

Beschleunigte Privatisierung griechischen Staatsvermögens - zentraler Teil des ESM-Programms

Ein zentrales Element des ESM-Programms für Griechenland ist die weitere, noch umfassendere und zu beschleunigende Privatisierung von Staatsvermögen. Was die griechische Regierung zu tun hat und wie die Privatisierung bei einzelnen Projekten voranzutreiben ist, ist den beiden Anlagen zum Memorandum of Understanding zu entnehmen. Im „PRIVATISATION PROGRAMME“ wird der griechischen Regierung bis ins Detail vorgeschrieben, welche Gesetze beziehungsweise Verordnungen bis zu welchem Zeitpunkt zu verabschieden sind. Im „ASSET DEVELOPMENT PLAN“ ist für insgesamt 23 Privatisierungsvorhaben dargelegt, welches staatliche Vermögen in welcher Form und – soweit bekannt – an wen zu veräußern ist. Die erwarteten Erlöse werden nicht genannt. Nachfolgend die Liste der 23 Privatisierungen mit jeweiligem Verfahrensstand. **Fettgedruckt sind Infos zu den beiden Privatisierungen, die auf anschauliche Weise zu skandalisieren sind.**

Im Einzelnen geht es um folgende Maßnahmen:

1. Überlassung von 14 Regionalflughäfen an das Fraport-Slentel-Konsortium (Konzeption für 50 Jahre).
2. Verkauf des früheren Athener Flughafens Hellinikon in TOP-Seefront-Lage (6 Mio. qm) an die LAMDA Development.
LAMDA gehört zur Latsis-Gruppe. Spiros Latsis gilt als reichster Mann Griechenlands und einer der größten Profiteure des Euro-Rettungsschirms für das griechische Bankensystem. Auf dem stillgelegten Athener Flughafens Hellinikon könnte Europas größtes Immobilienprojekt entstehen. 2004 verbrachte der damalige EU-Kommissionspräsident José Manuel Barroso mit seiner Familie eine Woche Gratisurlaub auf Latsis' Luxusyacht Alexander.
3. Verkauf des Hotelkomplexes „Astir Vouliagmenis“.
4. Verkauf von zwei Tourismus-Arealen auf der Insel Rhodos.
Zuschlag an M.A. Angeliades (26,9 Mio Euro) und an T.N. Aegean Sun Investment Limited, Investor mit Sitz in Zypern (15,2 Mio. Euro). M.A. Angeliades ist die Firma von „Mike“ Angeliades, US-Bauunternehmer und Projektentwickler griechischer Abstammung. Angeliades wurde 2009 mit anderen Unternehmensspitzen angeklagt wegen nicht ausgehaltener Löhne/Lohndiebstahl (wage theft) von rund 600.000 US-Dollar bei öffentlichen Bauprojekten in New York. Nach Verurteilung 2010 hat unter anderem die für den Schulbau zuständige Behörde in New York die Firma M.A. Angeliades von allen öffentlichen Bauaufträgen bis Juli 2015 ausgeschlossen
Quelle: <http://www.kaieteurnewsonline.com/2013/03/07/shocking-disclosures-marriott-supervisory-firm-disqualified-in-us/>
<http://www.nytimes.com/2009/06/04/nyregion/04contractor.html>
5. Verkauf eines Anteils von 66 Prozent am Betreiber des griechischen Gasnetzes (DESFA) an die staatliche Ölgesellschaft von Aserbaidschan (SOCAR).
6. Verkauf eines Anteils von 67 Prozent am Hafen von Piräus. Ausschreibung läuft noch.

7. Verkauf eines Anteils von 67 Prozent am Hafen von Thessaloniki. Ausschreibung läuft noch.
8. Verkauf der Eisenbahn-Unternehmen TRAINOSE und EESSTY. Ausschreibung läuft noch.
9. Verkauf eines Anteils von 30 Prozent am Flughafen Athen und Verlängerung einer Betriebskonzession an einen privaten Betreiber.
10. Verkauf des Tourismus-Areals Poseidi Chalkidiki. Ausschreibung läuft.
11. Konzession zum Betrieb des Sportzentrums Markopoulo Equestrain Centre. Ausschreibung läuft.
12. Verkauf von öffentlichen Gebäuden und Grundstücken in drei Auktionstranchen (elektronische Auktion). Verkauf im finalen Stadium.
13. Konzession zum 40-jährigen Betrieb von mehreren Yachthäfen (Marinas). Ausschreibung läuft.
14. Konzession zum 35-jährigen Betrieb der Egnatia-Autobahn (648 km). Ausschreibung in Vorbereitung.
15. Privatisierung des staatlichen 35-Prozent-Anteils an der Ölgesellschaft Hellenic Petroleum S.A. (HELPE). Verkaufsmodalitäten noch unklar.
16. Verkauf des staatlichen 6-Prozent-Anteils an der Telekommunikationsgesellschaft OTE S.A. Verkaufsmodalitäten noch unklar.
17. Verkauf eines 17-Prozent-Anteils am größten griechischen Stromversorger PPC. Modalitäten noch unklar.
18. Verkauf eines 23-Prozent-Anteils an der Thessaloniki-Wassergesellschaft. Modalitäten noch unklar.
19. Verkauf eines 11-Prozent-Anteils an der Athener Wassergesellschaft. Modalitäten noch unklar.
20. Privatisierung der „Public Gas Corporation“, die aktuell noch zu 100 Prozent in öffentlichem Eigentum ist. Bislang nur erste Privatisierungsüberlegungen.
21. Privatisierung der staatlichen „Hellenic Post“. Alternative Optionen werden geprüft.
22. Verkauf von 15 öffentlichen Gebäuden und Grundstücken mittels E-Auktion.
23. Mobilisierung von Grundstückserträgen durch die Übertragung staatlicher Immobilien auf Immobilien-Fonds. In Vorbereitung.